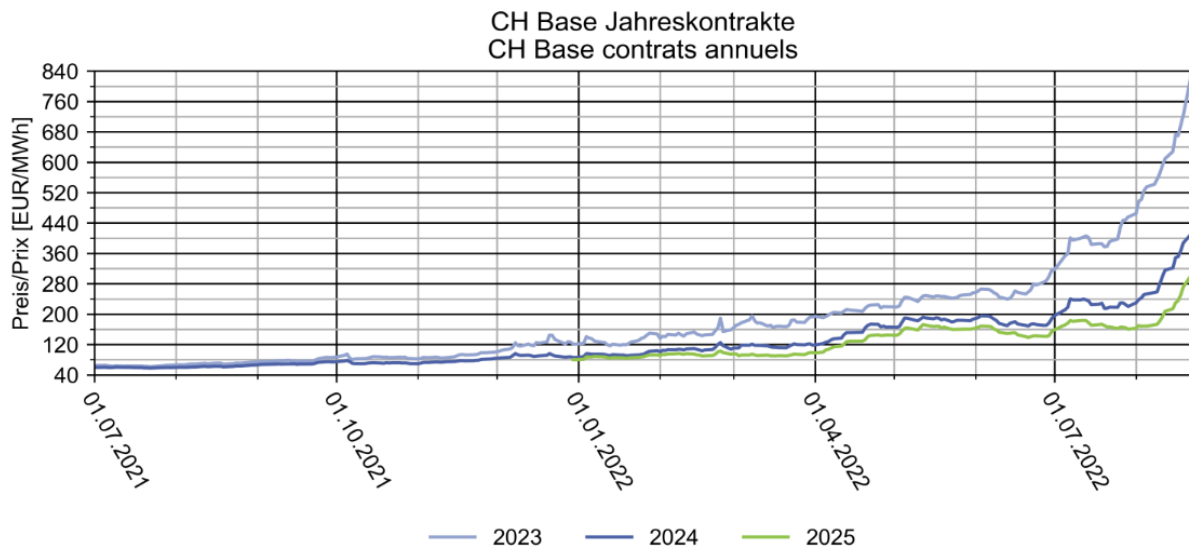


Die Energiepreise kennen seit vielen Wochen nur noch eine Richtung

Massive Anpassung der Strompreise 2023 unumgänglich

Die Strompreise setzen sich aus den Preiskomponenten Energielieferung, Netznutzung und Abgaben zusammen. Gemäss Stromversorgungsgesetz (Strom VG) und deren Verordnung (Strom VV) müssen die Preise für die Endkunden jedes Jahr neu berechnet und publiziert werden.

Die Energiepreise für das Jahr 2023 sind am Markt in den letzten Monaten nochmals massiv auf über 80 Rp./kWh angestiegen. Der enorme Preisanstieg ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in Folge des Ukrainekrieges massiv weniger Gas nach Westeuropa fliesst und die Verfügbarkeit der Kraftwerke, insbesondere der französischen Kernkraftwerke sehr unsicher ist.



Quelle Grafik: Elcom 23.08.2022
Energiepreisentwicklung für die Lieferjahre 2023, 2024 und 2025

Dank einer gemeinsamen und vorausschauenden Beschaffungsstrategie über 3 Jahre der Thurgie AG, können die aktuell sehr hohen Energiepreise 2023 um mehr als die Hälfte kompensiert werden. Die Energiepreise für die Endkunden steigen gegenüber 2022 dennoch um 165% von ca. 7.2 Rp./kWh auf durchschnittliche ca. 19.1 Rp./kWh. Die Produzenten wie Photovoltaikanlagenbesitzer, welche in das Stromnetz einspeisen, können sich in Folge der hohen Strompreise auf eine wesentlich höhere Einspeisevergütung von durchschnittlich ca. 22 Rp./kWh (inkl. Herkunftsnachweis) freuen.

Die Netznutzungspreise der EKT steigen in Folge der höheren Kosten der vorgelagerten Netze der Axpo und Swissgrid um 3.4%. Da diese Kosten, sowie die eigenen Netzkosten, in die Netznutzungspreise der Technischen Werke Eschlikon einfließen, steigen diese für einen durchschnittlichen Haushalt um insgesamt ca. 0.5 Rp./kWh (5%). Dafür wird der Hochtarif am Samstagmorgen aufgehoben, was bedeutet, dass Montag bis Freitag von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag der Niedertarif angewendet wird.

Die Kosten der Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid, welche für die sichere Stromversorgung in der Schweiz zuständig ist, steigen um 0.3 Rp./kWh.
Die Bundesabgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung und ökologische Sanierung der Wasserkraft (KEV) bleiben konstant.

Über alle Verbrauchskategorien steigen die Strompreise 2023 um ca. 70%.
Für einen durchschnittlichen Haushalt (Kategorie H4) mit einem Verbrauch von 4'500 kWh bedeutet dies einen Mehrpreis von ca. CHF 50.- pro Monat.

Tarifvergleich

Die ab dem 01. Januar 2023 gültigen Strompreise sind im Internet publiziert (www.eschlikon.ch, Verwaltung, Technische Werke, Strom, Stromtarife). Aus ökologischen und ökonomischen Gründen verzichten die Technischen Werke Eschlikon darauf, die Tarifblätter jedem Haushalt in Papierform zu senden. Auf Wunsch werden diese aber gerne per Post zugestellt.
Ein Vergleich der Strompreise mit anderen Verteilnetzbetreibern in der Schweiz ist unter www.strompreis.elcom.admin.ch zu finden.



Tarifstruktur

Die folgenden drei Energieprodukte werden auch im Jahr 2023 angeboten (www.thurgie.ch):

- „THURGIE Blau“ aus 100% erneuerbaren Energiequellen teilweise aus der Region
- „THURGIE Grün“ aus 100% erneuerbaren Energiequellen mit dem Gütesiegel Naturemade (+1.5 Rp./kWh)
- „THURGIE Grau“ aus nicht erneuerbaren Quellen (-1.0 Rp./kWh).

Ihre Wahl des Energieproduktes für das aktuelle Jahr 2022 hat ohne anderslautende Bestellung auch für das kommende Jahr 2023 ihre Gültigkeit.